Zentralschweizer Polizeikonkordat

Medienmitteilung - Die Zentralschweizer Polizeikorps teilen mit:

Unfälle mit Wildtieren: Zurzeit ist besondere Vorsicht geboten!

(Zentralschweiz, 7. Oktober 2015)

Unfälle mit Wildtieren: Zurzeit besondere Vorsicht geboten!

Zurzeit häufen sich Unfälle mit Wildtieren. Dabei werden nicht nur viele Tiere verletzt, es werden bei Kollisionen auch immer wieder Menschen verletzt. Nebst der nötigen Vorsicht, um solche Unfälle zu vermeiden, rufen die Zentralschweizer Polizeikorps auch das richtige Verhalten nach einer Kollision mit einem Tier in Erinnerung.

Wildtiere sind vor allem in den frühen Morgenstunden und beim Eindunkeln aktiv. Bei den dann herrschenden Lichtverhältnissen sind sie schlecht sichtbar und somit steigt das Risiko eines Unfalls an. Insbesondere weil vom Scheinwerferlicht geblendete Tiere oftmals mitten auf der Fahrbahn stehen bleiben. Im Winter lecken Rehe und Hirsche gerne Salzreste von der Strasse und drohen so von Fahrzeugen erfasst zu werden.

Um Unfälle vermeiden zu können, ist insbesondere im Bereich von markierten Wildwechseln die Geschwindigkeit anzupassen und mit erhöhter Aufmerksamkeit zu verkehren. Befinden sich Tiere in Strassennähe, so ist die Geschwindigkeit zu reduzieren. Achtung, ein Wildtier kommt selten allein: Nach dem Passieren eines Tieres ist daher auf möglicherweise nachfolgende zu achten.

Folgendes gilt es nach einem Unfall zu beachten:

- Unfallstelle sichern;
- Kollisionen mit Wildtieren unverzüglich der Polizei melden;
- Kollisionen mit Haustieren unverzüglich dem Besitzer oder der Polizei melden;
- Sich einem verunfallten Wildtier nicht nähern;
- Auf die Polizei oder den allenfalls durch sie aufgebotenen Wildhüter warten.

Der Schweizerische Tierschutz hat auf seiner Homepage www.tierschutz.com unter den Publikationen wertvolle Informationen rund um Unfälle mit Tieren publiziert.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Medienstellen der Zentralschweizer Polizeikorps und auf deren Internetseiten.

Luzerner Polizei	041 248 80 11	Kapo Schwyz	041 819 28 19
Kapo Nidwalden	041 618 44 66	Kapo Uri	041 875 28 28
Kapo Obwalden	041 666 65 58	Zuger Polizei	041 728 41 25